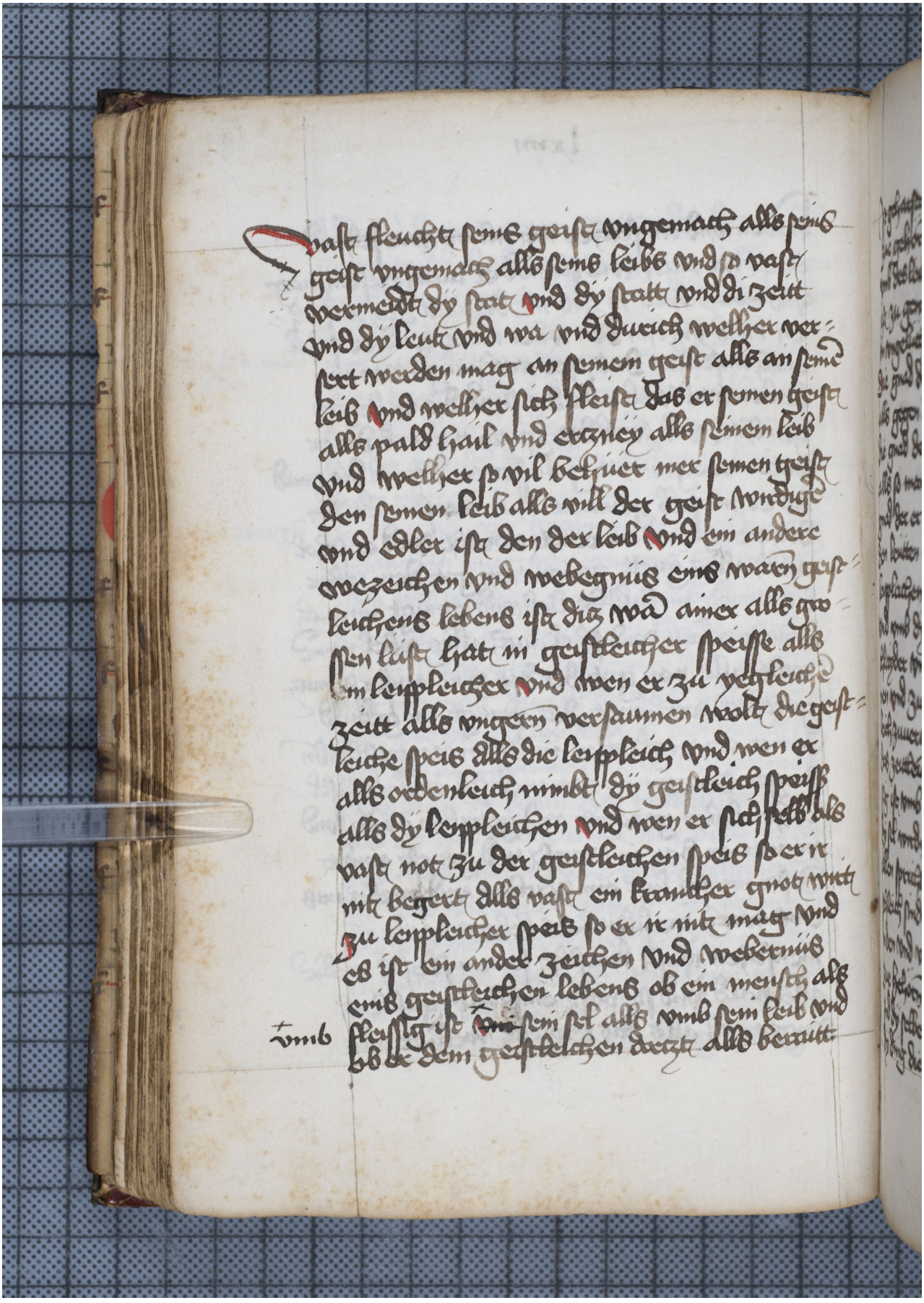
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



Vast fleucht seins geist vngemach alls seins
geist vngemach alls seins leibs vnd so vast
vermeidt dy stat vnd dy statt vnd di zeitt
vnd dy leut vnd wa vnd durich welher ver-
sert werden mag an seinem geist alls an seine
leib vnd welher sich fleist das er seinen geist
alls pald hail vnd ertzney alls seinem leib
vnd welher so vil behuet mer seinen geist
den seinen leib alls vill der geist wirdiger
vnd edler ist den der leib vnd ein andere
wezeichen vnd webegnus eins warn geist-
leichens lebens ist dicz wan ainer alls gro-
ssen lust hat in geistleicher speisse alls
ein leippleicher vnd wen er zu yegleicher
zeitt alls vngern versaumen wolt die geist-
leiche speis alls die leippleich vnd wen er
alls ordenleich nimbt dy geistleich speiss
alls dy leippleichen vnd wen er sich selb als
vast not zu der geistleichen speis so er ir
nit begert alls vast ein krancher gnot wirt
zu leippleicher speis so er ir nit mag vnd
es ist ein ander zeichen vnd webernus
eins geistleichen lebens ob ein mensch als
vmb fleissig ist ~~vm~~ sein sel alls vmb sein leib vnd
ob er dem geistleichen dartzt alls beraitt